



sozialpolitikaktuell

Nr. 7 | 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

zu Beginn der Sommerpause wollen wir Ihnen nahebringen, welche Forderungen die im DGB organisierten Seniorinnen und Senioren an die Politik in der kommenden Wahlperiode haben. Und nein, es geht hier nicht um die Renten – aber lesen Sie selbst.

Eines wollen wir Ihnen auch nicht vorenthalten, unsere Einschätzung des jüngsten BAG-Urteils zur 24-Stunden-Pflege. Das Urteil lenkt unter anderem den Blick darauf, welche Abgründe und welche Not für ausländische Pflegekräfte und Pflegebedürftige hinter der jetzigen Situation in der 24-Stunden-Pflege stecken. Der von Bundesgesundheitsminister Spahn zu verantwortende Reformstau verursacht Rechtsbrüche im Alltag, die Rechtsbrüche wiederum kaschieren den Reformstau. Ein Teufelskreis, den eine neue Bundesregierung endlich durchbrechen muss – zum Wohle der pflegebedürftigen Menschen und derer, die sie 24 Stunden in deren heimischen Umfeld pflegen.

Wir wünschen Ihnen eine kurzweilige Lektüre und eine schöne, gesunde Sommerzeit

und bleiben Sie solidarisch!

Ihre Abteilung Sozialpolitik im DGB Bundesvorstand

sozialpolitik aktuell: Das sind die Informationen zur Sozialpolitik für Kolleginnen und Kollegen in der Selbstverwaltung und für sozialpolitisch Interessierte in Gewerkschaften, Verbänden, Parteien und Verwaltungen.

Forderungen der DGB Seniorinnen und Senioren zur Bundestagswahl 2021



DGB/Wavebreak Media Ltd/123rf.com

Aus der Sicht der gewerkschaftlich organisierten Seniorinnen und Senioren werden bei der kommenden Bundestagswahl wichtige Weichenstellungen für die Politik der nächsten vier Jahre vorgenommen werden. Hier kommt es entscheidend darauf an, dass die Interessen und Forderungen von Seniorinnen und Senioren stärker berücksichtigt werden, da sie immerhin rund 25 Prozent der Wahlberechtigten ausmachen.



[zum Beitrag](#)

Rechtsbrüche und Reformstau: Zum Stand der Pflege nach der BAG-Entscheidung



DGB/Alexander Raths/123RF.com

Das Bundesarbeitsgericht hat eine richtungsweisende Entscheidung getroffen: Auch für entsandte Beschäftigte in der häuslichen Seniorenbetreuung ist der deutsche gesetzliche Mindestlohn zu zahlen – und zwar auch für Bereitschaftszeiten. Dieser wichtige Erfolg gegen das Ausbeutungsmodell „24-Stunden-Pflege“ zeigt zugleich den Abgrund hinter dem Reformstau in der Pflege.



[zum Beitrag](#)



Bildquelle: Bund-Verlag

Soziale Sicherheit – Die Fachzeitschrift für soziales Arbeiten

Für alle, die sich bei Sozialversicherungen, Verbänden, Gewerkschaften oder in Universitäten und Behörden mit sozialer Sicherung befassen.

 [zur Verlags-Website](#)



Bildquelle: Bund-Verlag

Gute Arbeit – Die Fachzeitschrift für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung

Die Fachzeitschrift für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung. Hilft Ihnen weiter – wenn Gute Arbeit auf dem Spiel steht.

 [zur Verlags-Website](#)



Unser Team

- Markus Hofmann – Leiter der Abt. Sozialpolitik
 - Ingo Schäfer – Alterssicherung, Rehabilitation, Seniorenpolitik
 - Knut Lambertin – Gesundheitspolitik, Krankenversicherung
 - Kevin Leo Schmidt – Gesundheitspolitik, Krankenversicherung
 - Marco Frank – Pflegepolitik, Selbstverwaltung
 - Annika Wörsdörfer – Arbeits- und Gesundheitsschutz
 - Sonja König – Prävention, Unfallversicherung, Europäischer Arbeitsschutz
 - Heike Inga Ruppender, Nadine Sasse, Janet Netzer – Assistentinnen Abt. Sozialpolitik
 - Maxi Spickermann – Assistenz Bundessenorenbeauftragter und Abt. Sozialpolitik
 - Klaus Beck – Bundessenorenbeauftragter
-
- Tina Malguth – Büroleitung Anja Piel
 - Petra Köhler – Assistenz Anja Piel

 **zum Team im Netz**



Impressum

DGB Bundesvorstandsverwaltung
Abteilung Sozialpolitik
Henriette-Herz-Platz 2
10178 Berlin
Telefon: +49 30 24060-725
Telefax: +49 30 24060-226
Kontakt: Sozialpolitik.BVV@dgb.de

Verantwortlich

Anja Piel, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des DGB

Presserechtlich verantwortlich

Markus Hofmann, Leiter Abteilung Sozialpolitik